



5. Juli 2023

**Postulat**

von Pascal Lamprecht (SP)  
und Reis Luzhnica (SP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie im Perimeter Utoquai zwischen Bellevue und Färberstrasse zusätzlich Raum für eine vom Fussgänger:innenbereich und dem Strassenraum abgesetzte Velospur realisiert werden kann, beispielsweise durch die Versetzung der Hecke auf der Quaianlage in Richtung Nordosten.

**Begründung:**

Bedauerlicherweise konnten bisher keine Testversuche auf der Bellerivestrasse durchgeführt werden, um herauszuloten, wie das zukünftige Verkehrsregime nach der notwendigen Sanierung möglichst optimal – d.h. ohne Schleichverkehr im Quartier, mit hoher Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden und mit flüssig zirkulierendem Verkehr mittels leistungsfähigen Knotenpunkten – umgesetzt wird. Das Strassenprojekt soll jedoch nicht verzögert werden. Übergeordnete Gesetzgebungen, u.a. hinsichtlich Lärm- und Klimaschutz sowie Strassennormen, sollen selbstverständlich Richtschnur sein.

Im Vordergrund steht deshalb die Verhinderung von Mischverkehr, also eine konsequente Trennung der verschiedenen Verkehrsteilnehmenden. Hierzu kann die Hecke der Quaianlagen nordwärts verschoben oder ein Fahrstreifen auswärts aufgehoben werden, damit für die Velofahrenden eine eigene Spur umgesetzt wird. Dies dient der Sicherheit, sowohl zwischen Fussgänger:innen und Velofahrer:innen als auch zwischen Velofahrer:innen und den Benutzer:innen des motorisierten Verkehrs.

Weitere Alternativen und Ergänzungen können ebenfalls Prüfgegenstand für ein neues Strassenprojekt sein, so insbesondere eine Verlängerung der Velospur bis an den Tiefenbrunnen, mehr Platz im gesamten Strassenraum durch Änderung des Verkehrsregimes auf Tempo 30 oder eine eigene Spur für den öffentlichen Verkehr analog der Hohlstrasse, sofern insgesamt drei Spuren möglich und/oder notwendig sind.